

Medienmanagement unterstützt die Markenkommunikation

Die Roche Medialibrary bietet den zentralen Zugriff auf Videos und Fotos des Unternehmens sowie einfach zu bedienende Such- und Bearbeitungsfunktionen. Durch die neue Plattform lassen sich Zeit und Kosten sparen.

Autorin: Astrid ZumMallen

Wie bei anderen dezentral organisierten Großunternehmen nehmen auch bei Roche die Anzahl der Mediendateien und der damit verbundene Verwaltungsaufwand rasant zu. Bisher wurden alle Fotos und Videos, beispielsweise zu Produkten, Forschung, Biotechnologie, aber auch Aufnahmen von Patienten und Mitarbeitern, in einer nur intern verfügbaren Datenbank gesammelt. Material, das beispielsweise von den Agenturen zur Produktion eines Imagefilms angefragt wurde, musste auf Videotapes oder Harddrives

per Botendienst verschickt werden – ein umständlicher und relativ teurer Prozess. Zudem steigt der Bedarf an Videos, speziell für Social-Media-Zwecke, stark an. Was fehlte, war eine passende Lösung, die einen zentralen und raschen Zugriff auf sämtliche Foto- und Videodaten inklusive intelligenter Suche ermöglicht und auch die Bearbeitung solcher Dateien unterstützt. Zusätzlich musste das System für den internationalen Einsatz in der dezentralen Organisation geeignet sein. Generelles Ziel war es deshalb, die Prozesse in der ▶

Media Asset Management



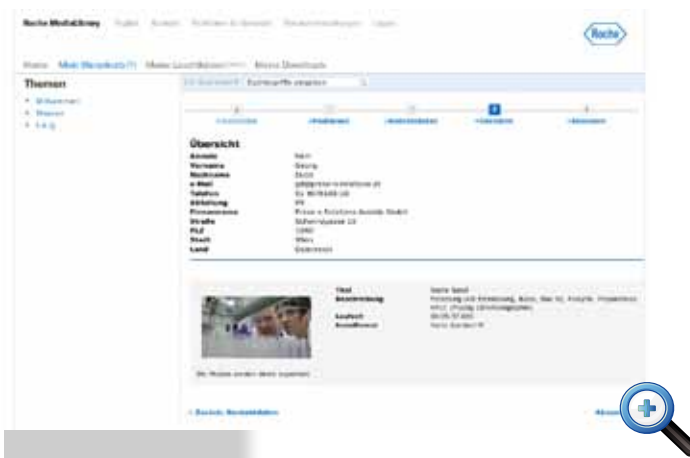
Einfaches Handling: Für das Schneiden von Videos bietet die Medialibrary eine leicht verständliche „Cut-Funktion“ zur Bearbeitung.

Medienverwaltung zu vereinfachen, den personellen Aufwand zu reduzieren und damit die Kosten zu senken.

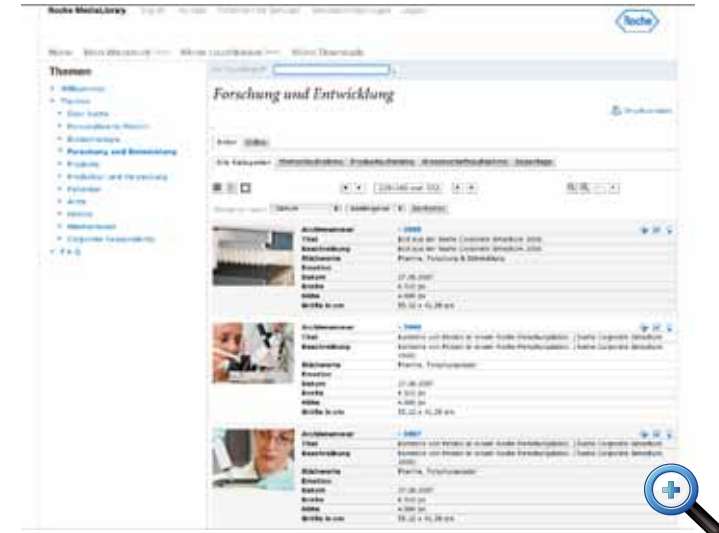
Roche sondierte den Markt nach einem Anbieter, der die spezifischen Anforderungen umsetzen und gleichzeitig umfassendes Know-how im Media-Asset-Management einbringen konnte. Im Auswahl- und Bewertungsprozess waren dabei eine hohe Funktionalität und Flexibilität der Lösung besonders wichtig. Die Entscheidung fiel schließlich auf M@RS 6 von Mediamid, weil dieser Anbieter – im Vergleich zum Wettbewerb – das Produkt selbst entwickelt hat und daher ein fundiertes Wissen

in die Beratung einbringen sowie die Anpassungen an Unternehmensbedürfnisse optimal umsetzen konnte. Im März 2010 begann die Marktsondierung, im August 2010 erfolgte der Projektstart; bis Ende des Jahres war das System mit der Bezeichnung „Roche Medialibrary“ fertig gestellt und einsatzbereit. Das Go-Live erfolgte im April 2011.

Einpflegen, Bearbeiten oder Versenden und die Königsdisziplin Suchen und Finden von Fotos, Videos laufen nun wesentlich rascher und einfacher ab als bisher. Die webbasierte Lösung ermöglicht jedem der rund 80 000 Roche-Mitarbeiter und auch den etwa 3 000 externen Stellen und Dienstleistern (vor allem Agenturen) den standortunabhängigen Zugriff auf den



Schnell verteilt: Ausgewählte Mediendateien können rasch per Download-Link versendet werden.



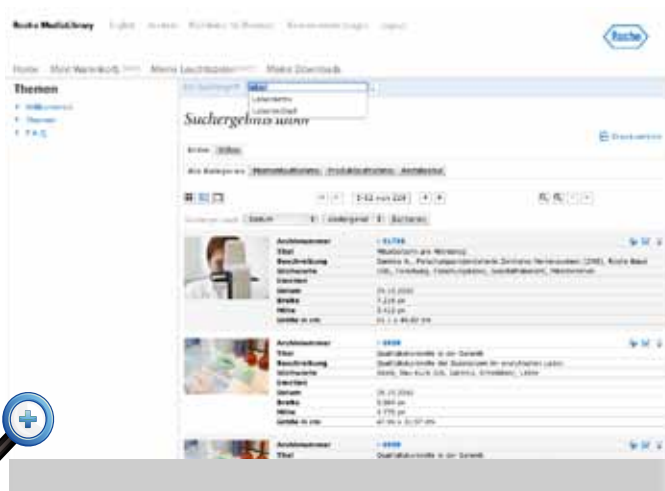
Alles unter Kontrolle: Mit der Medialibrary verwaltet Roche zentral Fotos und Videos.

gesamten Medienbestand des Konzerns. Dabei lässt sich mit der intelligenten Thesaurus-Suche sowohl themen- als auch bildbeschreibend suchen. Zudem unterstützt diese Funktion, die auch im Roche-Intranet verfügbar ist, unterschiedliche Schreibweisen in verschiedenen Sprachen sowie Synonyme und Abkürzungen. Die gefundenen Bilder lassen sich übersichtlich darstellen und in den von Roche definierten Formaten sowie unterschiedlichen Größen – etwa hochauflösend für den Druck – zur Verfügung stellen. Ebenso kann man Videos für Filmproduktionen rasch mittels einer Vorschau sichten und anschließend gewünschte Sequenzen ausschneiden.

Media Asset Management

Die hohe Benutzerfreundlichkeit ist dabei entscheidend. In der Medialibrary können auch technisch nicht versierte Benutzer Foto- und Videomaterial verwalten – etwa druckfähige Bilder per Download-Link versenden, aus bestehendem Videomaterial einzelne Szenen schneiden und so ein Drehbuch für einen neuen Film erstellen oder Fotos per Leuchtkasten an Kollegen versenden.

Die Roche Medialibrary kann aber mehr als nur verwalten. Mit dem „Order Management“ können Foto- und Videoshootings vom Auftraggeber direkt selbst erfasst werden. Voraussetzung dafür ist das Ausfüllen der Pflichtfelder im Bestellformular im Order Management. Damit werden Zweck, Bildkategorie, Ort,



Schnelle Auffindbarkeit: Die Thesaurus-unterstützte Suche liefert schnell Resultate.

↘ Roche: Schweizer Weltkonzern

Roche mit Hauptsitz in Basel (Schweiz) ist eines der führenden Pharma- und Diagnostika-Unternehmen und entwickelt Medikamente für die Onkologie und Virologie, für Entzündungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie für Erkrankungen des Zentralnervensystems. 2010 beschäftigte Roche weltweit mehr als 80 000 Mitarbeitende und investierte umgerechnet mehr als 7,3 Milliarden Euro in Forschung und Entwicklung. Der Konzern erzielte vergangenes Jahr einen Umsatz von 37 Milliarden Euro.



Briefing und Kosten bereits vor Beginn des Shootings dokumentiert. Nach erfolgreichem Shooting beschreibt der Fotograf die Bilder mit Titel und Bildlegende und lädt sie in die Medialibrary hoch. Nach dem Upload benachrichtigt das System den Auftraggeber, dass die bestellten Bilder verfügbar sind per Mail. Per Klick auf den Link gelangt der Auftraggeber zu seinen Fotos. Zusätzlich werden auch die Kosten des Auftrags, die von der Buchhaltung nach Belegen eingepflegt werden, angezeigt. Damit sind alle relevanten Metadaten inklusive des Budgets von Fotos oder Videos bereits beim Einpflegen erfasst.

Das **Effizienzpotenzial** der Medialibrary macht sich bereits deutlich bemerkbar. So werden Zeit, Ressourcen und Kosten gespart – bei gleichzeitig gestiege-

ner Qualität in der Medienverwaltung. Vor allem bleibt mehr Zeit für andere wichtige Aufgaben wie die Schulung der Fotografen und den Aufbau des Roche-Pools für Filmschaffende. Gleichzeitig kann das Bildmaterial schneller und in höherer Quantität und Qualität an die Ländergesellschaften und Agenturen geliefert werden. Schließlich stärkt das System auch die Compliance-Vorgaben, denn nun ist es für alle internen und externen Stellen deutlich einfacher den Konzernvorgaben entsprechendes Bildmaterial zu finden. ←

Astrid ZumMallen

ist Manager Corporate Visual Identity der Hoffmann-La Roche AG in Basel.

Kontakt: astrid.zummallen@roche.com

